



Leitfaden für Denkmaleigentümer, Architekten, Gemeinden und jeden Interessierten

Denkmalschutz im Alltag

Der häufigste Vorwurf an den Denkmalschutz lautet, dass die geschützten Objekte unter einer Glashaube stecken, dass Veränderungen und eine Nutzung quasi unmöglich sind. Dem steht jedoch der tatsächliche Denkmalschutz-Alltag entgegen: Der weitaus größte Teil der Denkmäler wird alltäglich genutzt und bewohnt. Dementsprechend sind die Nutzer und Besitzer der Denkmäler die ersten und wichtigsten Denkmalpfleger!

Mit dem Leitfaden „Denkmalschutz im Alltag“ möchte das Ministerium diesen Denkmalpflegern dabei helfen, die Verwaltungswege besser zu verstehen, um diese korrekt anzuwenden. Ziel ist es, dass sie den Denkmalschutz nicht als Last empfinden sondern sich als Denkmalpfleger fühlen, das Erbe unserer Gemeinschaft schätzen und sich damit identifizieren.

Gesetze und Verwaltungsabläufe sind selten ganz einfach. Die Broschüre antwortet auf Fragen: Welche Aufgaben und Rechte haben die Eigentümer eines Denkmals? Wie sieht der Verwaltungsweg bei einer Unterschutzstellung, bei einer Genehmigung für Veränderungsarbeiten, bei der Beantragung eines Zuschusses aus? Und der Leitfaden erklärt einfach und verständlich was ein Denkmal ist, warum es den Denkmalschutz gibt und wie wichtig der Schutz für den Erhalt unseres Kulturerbes ist.



Die Broschüre ist kostenlos erhältlich im Ministerium der DG in Eupen und im Dienstleistungszentrum der DG in St. Vith.

Downloads

Leitfaden: Denkmalschutz im Alltag.pdf [0,76 MB]

© Ostbelgien 2017